

Sehr geehrte Mitglieder der ÖGCC!

In unserem ersten – vierteljährlich erscheinenden – Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen in der ÖGCC informieren und Ihnen auch aktuelle Entwicklungen wie Tagungen und Lehrgänge vorstellen. Dabei ist es uns wichtig, auch über die Grenzen von Österreich hinauszusehen und über Aktivitäten außerhalb Österreichs zu berichten.

Freundliche Grüße
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea WESENAUER
Obfrau der ÖGCC

Neue Obfrau Andrea Wesenauer



Andrea Wesenauer, Obfrau der ÖGCC

Seit der Generalversammlung vom 26. November 2010 hat ÖGCC eine neue Obfrau, der Gründungsobmann und Vorgänger Dr. Hans Popper ist in den Ruhestand getreten.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Wesenauer hat Betriebswirtschaft an der Johannes Kepler Universität Linz und Organisationsentwicklung an der Universität Klagenfurt studiert. Seit 1. Jänner 2011 ist sie die Leitende Angestellte der OÖ Gebietskrankenkasse und war davor sieben Jahre lang Ressortdirektorin der Bereiche „Kundenservice“ und „eigene medizinische Einrichtungen“. In dieser Funktion war sie auch maßgeblich daran beteiligt, dass in der OÖ Gebietskrankenkasse Case Management unter dem Label "Netzwerk Hilfe" flächendeckend in Oberösterreich etabliert wurde.

Worin sieht die neue Obfrau die wesentlichen Herausforderungen für die ÖGCC:

„Ziel der ÖGCC ist es, Case Management in Österreich auf einem einheitlich hohen Niveau zu verankern. Davon sollen KlientInnen profitieren und in weiterer Folge ein Mehrwert in bestehenden Organisationen erzielt werden.

Fallsteuerung wird besonders im Gesundheits- und Sozialsystem, wo die Komplexität ständig steigt, immer wichtiger.“

Die Geschäftsstelle stellt sich vor

Die Geschäftsstelle der ÖGCC ist seit der Gründung der ÖGCC in der OÖ Gebietskrankenkasse angesiedelt. Auf diese Weise kann ein starkes Rückgrat für den Verein gewährleistet werden. Die Geschäftsstelle besteht aus Mag.^a Bettina Ottendörfer und Simone Madlmayr. Die Geschäftsstelle steht auch den Mitgliedern und InteressentInnen für Fragen zum Verein zur Verfügung.

ÖGCC 4. Fachtagung - Vorankündigung

Am 25. November 2011 findet die vierte Fachtagung der Österreichischen Gesellschaft für Care & Case Management statt. Der Titel lautet: „Case Management im Gesundheits- und Pflegewesen - Stand und Perspektiven“
Tagungsort wird heuer Wien sein. Weitere Informationen finden Sie im nächsten ÖGCC-Newsletter.

Bitte merken Sie sich den 25. November 2011 vor!

Arbeitskreis Qualifikation und Zertifizierung

Die Arbeit in der ÖGCC erfolgt strukturiert in Arbeitskreisen. Im Newsletter soll nun regelmäßig zum aktuellen Stand der Arbeiten berichtet werden.

Eine Zielsetzung der ÖGCC besteht in der Förderung der qualifizierten Weiterbildung. Die ÖGCC möchte durch die Formulierung von Richtlinien und Standards in diesem Bereich zur Sicherstellung und zur Entwicklung der Qualität im Case und Care Management beitragen und Transparenz bezüglich Qualifikation und Kompetenz ermöglichen. Zu diesem Zweck wurde der Arbeitskreis „Qualifikation und Zertifizierung“ gegründet.



Abbildung: Mitglieder des Fachbeirates bei einem Treffen in Luzern (von re. n. li W.R. Wendt, M. Pötscher, R. Woodtly, R. Remmel-Faßbender, R. Zingerle, Y. Hofstetter-Rogger, weiters im Bild Ch. Vogt und P. Löcherbach, beim Fachbeirat fehlend P. Pantucek und H. Popper)

In der Entwicklung der Richtlinien gibt es folgende Strukturen, die die Qualität und Fachlichkeit sichern und fördern:

- das Kernteam in der Entwicklung (Maria Pötscher-Eidenberger/ Renate Zingerle) und der Vorstand der ÖGCC
- den Fachbeirat (siehe Abbildung)
- das Netzwerk Zertifizierungsprogramm

Für September ist in Deutschland ein Treffen des Fachbeirates geplant. Die Richtlinien der ÖGCC sollen dann im Herbst 2011 zur Verfügung stehen.

Neues Gesundheitswissen-Paper erschienen_Thema Demenz

Im April 2011 ist das Gesundheitswissenschaften-Paper 31 aus der gemeinsam von der OÖ Gebietskrankenkasse mit dem Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik der Johannes Kepler Universität Linz herausgegebenen Schriftenreihe Gesundheitswissenschaften erschienen.

Die Studentin Elisabeth Angerer bietet in ihrer Diplomarbeit „Zur häuslichen Betreuung von Demenzkranken in Oberösterreich - Eine qualitative Befragung von Angehörigen von Demenzkranken und Case ManagerInnen der OÖGKK“, welche sie am Institut für Soziologie an der Johannes Kepler Universität Linz verfasst hat, einen guten und eindrucksvollen Einblick in die Lebenswelten von Demenzkranken, Angehörigen und Case ManagerInnen. Die Arbeit beschäftigt sich mit den Bedürfnissen der Angehörigen, der Demenzkranken und der bestehenden Angebotslandschaft sowie mit deren Verbesserungspotentialen. Die Diplomarbeit bietet sehr breite und ausführliche sowie theoretisch fundierte Informationen. Besonders hervorgehoben werden muss auch, dass die Autorin nicht nur medizinische Komponenten dargestellt hat, sondern auch sehr berührende Interviews geführt hat, welche die Alltagssituationen der betroffenen Personen sehr gut nachvollziehbar machen.

Die vorliegende Untersuchung liefert wertvolle Erkenntnisse, wodurch die Lebenssituation von Demenzkranken und ihren Angehörigen erleichtert werden kann. Zum einen ergab sich, dass eine Tagesbetreuung inklusive Hol- und Bringdienste wesentlich zur Erleichterung beitragen kann. Zum anderen spielt auch Case Management eine wesentliche Rolle zur besseren Bewältigung der Situation. Als weiteres besonders wichtiges Kriterium zeigte sich, dass der Informationsgrad der Angehörigen gestärkt werden muss. Das Wissen um die Krankheit und ihre Folgen führt bei den Angehörigen zu einem besseren Verständnis und einen erleichterten Umgang mit der Krankheit.

Erhältlich ist das Paper unter:

http://www.oegkk.at/portal27/portal/oegkkportal/channel_content/cmsWindow?p_menuid=2976&p_tabid=5&p_pubid=648212&action=2

FH ÖO Lehrgang_Akademisches Caremanagement (CM)

Im September 2010 hat ein neuer berufsbegleitender Lehrgang an der FH Oberösterreich gestartet. Der Lehrgang wird von der Fakultät für Gesundheit und Soziales unter der Leitung von Mag.^a PhDr.ⁱⁿ Silvia Neumann-Ponesch MAS veranstaltet. Der Lehrgang

richtet sich an Personen, die im Gesundheits- und Sozialbereich tätig sind.

Zum einen bietet der Lehrgang die Grundlagen und Vertiefungen im Care Management und zum anderen stellen die notwendigen Anforderungen, welche zur Gestaltung der Rahmenbedingungen von Care Management in Österreich dienen, einen zentralen Teil der Inhalte dar. Sowohl Theorie als auch die Praxis und Projektarbeit sind Inhalte der Ausbildung.

Interessant aus Sicht der ÖGCC ist vor allem, dass Case ManagerInnen, welche nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) zertifiziert sind, sich das erste Semester anrechnen lassen können

Weitere Informationen zu dem Studienangebot finden Sie unter:

<http://www.fh-ooe.at/campus-linz/studiengaenge/weiterbildung/akademischer-caremanager-in>

Tagungen

Linzer Forum 2011

Am Donnerstag, 13. Oktober 2011 findet das Linzer Forum in Linz statt.

Thema der diesjährigen Tagung ist „The Value of Life“.

Weitere Details finden Sie unter

<http://www.jku.at/konferenzen/content/e75349>

ÖGPH

Von 29. bis 30. September 2011 findet die 14. Wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) in Linz statt.

Das Thema lautet "Geld und Gesundheit – Der Wandel vom Gesundheitssystem zur Gesundheitswirtschaft".

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<http://www.oeph.at/community/termine/70-14-wissenschaftliche-tagung-der-oegph-29-30-sept-2011-linz>

DGCC

Von 1. bis 2. Juli 2011 findet die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) in Düsseldorf-Mettmann in Deutschland statt.

Der Titel lautet „Case Management bringt's: Klarheit, Sicherheit, Erfolg“.

Den Flyer dazu finden Sie unter:

<http://www.dgcc.de/download/tagung110701/flyer-cm-tagung-2011.pdf>